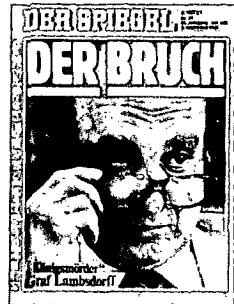


HAUSMITTEILUNG

Datum: 20. September 1982

Betr.: Schmidt-Titel

Der Mann, der die Zeichnungen für „Alice im Wunderland“ gefertigt hatte, hieß John Tenniel, in London 1820 geboren, 1893 zum Sir geadelt und kurz vor dem Ersten Weltkrieg gestorben. Sein berühmtester Cartoon war „Dropping the pilot“, 1890 für den „Punch“, als Bismarck vom jungen Kaiser gefeuert wurde. Die Übersetzung „Der Lotse geht von Bord“ gibt die Doppeldeutigkeit der englischen Version nicht wieder. Laut dem Großen Langenscheidt heißt „to drop the pilot“ auch „den vertrauten Ratgeber oder Berater aufgeben“. Der Lotse der Karikatur geht also nicht, er wird gegangen, Bismarck damals von Kaiser Wilhelm II.,



Geplanter Lambsdorff-Titel



„Punch“-Karikatur 1890

Kanzler Schmidt demnächst vom Deutschen Bundestag. Nachempfunden wurde der SPIEGEL-Titel von dem Zeichner Hermann Degkwitz. Lotse Schmidt trägt die sogenannte „Prinz-Heinrich-Mütze“, in Wahrheit die „Helgoländer Lotsenmütze“ (Prinz Heinrich war der Bruder Kaiser Wilhelms). Durch die Geschwindigkeit der Ereignisse kam Otto Graf Lambsdorff um die Chance, auf dem vorbereiteten SPIEGEL-Titel, Stichwort „Königsmörder“, zu erscheinen. Sollte er sich nicht in die Privatindustrie zurückziehen, kann dies Versäumnis nachgeholt werden. Kein Liberaler hat den sogenannten Königsmord so energisch betrieben.

An die SPIEGEL-Leser

Nach dem Scheitern der sozialliberalen Regierung in Bonn wird die Landtagswahl in Hessen zum Testfall einer konservativ-liberalen Koalition. Der SPIEGEL hat sich darauf vorbereitet, Ergebnisse und Folgen dieser Wahl in die Berichterstattung über die Chancen eines Kabinetts Kohl mit einzubeziehen. Es könnte deshalb nötig werden, daß der SPIEGEL 39/1982 in weiten Teilen des Bundesgebietes nicht am Montag, sondern erst am Dienstag der nächsten Woche erscheint.

SPIEGEL-Verlag

Man freut sich
beim MM.



MM, der Sekt mit dem gewissen Extra.